

# Protokoll zur Tagung der Brandenburger Bienenzüchter

am 11.05.2019 in Paaren

Begrüßung der Teilnehmer durch Herrn Lucke. Herr Hans Jörg Breuninger übernimmt die Leitung der Tagung der Brandenburger Bienenzüchter mit grüßenden Worten.

## 1. Aberkennung von zwei Züchtern und einer Besamungsstelle

- Ein Züchter (der darauf besteht, dass sein Name nicht genannt wird) -mit Besamungsstelle- haben wir nach mehrfacher Nachzucht aus ungekörten Völkern gebeten, uns die Leistungsdaten und die Merkmalsbeurkundungen der zur Zucht verwendeten Völker vorzulegen. Dieser Bitte ist er nicht nachgekommen, mit der Begründung:  
- Er sei in der Zuchtgemeinschaft Friesack für Spezialzuchten zuständig.-

Eine ordentliche Zuchtbuchführung und die Merkmalsbeurkundung der zur Zucht verwendeten Völker bilden die Grundlage für die Genehmigung einer Zuchtstätte sowie auch für eine Besamungsstelle.

Eine Zuchtgemeinschaft Friesack ist nicht eingetragen, und in Brandenburg ist kein Züchter für Spezialzuchten registriert. Die Nachzuchten aus ungekörten Völkern wurden auch weitergegeben.

- Raimund Peters hat Material aus ungekörten Völkern weitergegeben  
Wir haben ihm die Möglichkeit gegeben, die Merkmalsbeurkundung nachträglich zu beantragen. Das Ergebnis ist - Nicht Rassetypisch für Carnica.  
Daraufhin haben wir ihm zur Wahl überlassen,  
- entweder auf die Förderung der Zuchtarbeit für das Jahr 2017 zu verzichten  
- oder als Züchter gesperrt zu werden.  
Er hat sich für das Zweite entschieden.

- Aufgrund unserer Bemühungen, die Linie Waldhof zu erhalten, hat Oliver Schulze die Erlaubnis seine ungekörten Völker zur Zucht einzusetzen. Rassetypisches Material werden wir in der Linie führen. Für die zur Zucht verwendeten Völker ist ein Merkmalsbefund vorzulegen. Nachzuchten, die aus ungekörten Völkern stammen, dürfen auch in diesem Fall nicht weitergegeben werden. mit Ausnahme –Ringtausch-  
Die verwendeten Drohnen müssen gekört sein.  
Überwiegt die Experimentierzucht, welche mit den Zielen der Belegstelle nicht in Verbindung gebracht werden können, erlischt auch in diesem Fall die Anerkennung.

*Herr Breuninger legt Herrn Schulze nahe, dass es keinen Grund gibt, ohne Leistungsbeurteilung und Merkmalsbeurkundung zu arbeiten. Ziel soll es sein, die Belegstelle und die Line Waldhof zu erhalten.*

## **2. Merkmalsbeurkundungsstelle** des Landesverbandes Brandenburgische Imker

Ab sofort hat der Landesverband eine neue Merkmalsbeurkundungsstelle:

Frau Andrea Jäkisch

Fichtenallee 18

16547 Birkenwerder

andrea.jaekisch@gmx.de

0152 044 50636

*Frau Meinhardt steht Frau Jäkisch für den Anfang unterstützend zur Seite.*

*Es sollen immer nur frisch geschlüpfte Bienen eingereicht werden.*

*Finanzielle Probleme: Stundenlohn von 8,- bei 50 Tieren. Problem ist schon geklärt, Beurkundung von Bienen 17,-, von Dronen 12,-*

*Anfrage nach Prüfung durch Zuchtrichter vor Ort. Herr Blomberg von Kohnart Buch lehnt diese Art der Prüfung ab, die Körung soll über die Merkmalsuntersuchungsstelle laufen und nicht über Zuchtrichter. Auch Besamungsstellen müssen Material zu Merkmalsuntersuchung einreichen.*

## **3. Die Präsentation von Maik Happatz zur Arbeit der Belegstellen und zu den Ergebnissen aus dem Ringtausch wurde präsentiert.**

(Tabellen anbei)

## **4. Grundsätzliches zur Zuchtarbeit** - Voraussetzungen für die Förderung der Zucht

Datensätze für den Ringtausch werden gefördert, unabhängig von der Dauer der Prüfung. Künstliche Besamung wird auch weiterhin **nicht** gefördert.

Gefördert werden nur die am **30.09.** im Beebreed eingetragene Datensätze des Prüfjahres, wenn bis zum **30.09.** der Zuchtbericht des Züchters für das Zuchtjahr beim Zuchtobmann vorliegt.

### **Der 30.09. ist als Stichtag anzusehen!**

Gefördert wird nur körfähiges Material. Körung ist nur möglich, wenn die Mutterlinie der zu körenden Königin innerhalb der letzten drei Jahre am anonymen Ringtausch teilgenommen hat. Für Züchter, die keinen Zuchtbericht einreichen, werden keine Körungen eingetragen. Im Ringtausch wird nur körfähiges Material bewertet. Der Ringtausch ist wie eine Weitergabe von Zuchtmaterial zu werten, außer für Oliver Schulze. Die Verwendung ungekörter Dronen gilt als Verstoß gegen die Zuchtordnung des DIB. Gemäß Zuchtrichtlinien des DIB stehen auf den Belegstellen ausschließlich gekörte Drohnenvölker.

Wir werden in Zukunft nur die Belegstellenleiter, die Leiter von Besamungsstellen und Reinzüchter (also diejenigen Züchter, welche in Linie züchten) zu den Züchtertägungen einladen. Die anderen Züchter sind als Gäste willkommen-.

*Der Bogen zur Markmalsbeurkundung für Brandenburger Bienenzuchtmaterial bei Herrn Hans Jörg Breuninger einzureichen.*

*Jeder Züchter auch die Mitglieder einer Zuchtgemeinschaft bekommen eine Züchter Nummer.*

*Brandenburg steht gut da mit der Förderung im Zuchtbereich. Belegstellen fallen hintern runter. Herr Neuberger beschwert sich arg über die bereits vor Jahren eingestellte Förderung pro aufgestelltes EWK von 2,50 € und führt einen Rückgang der Beschickungszahlen seiner Belegstelle darauf zurück. Hier muss einfach angemerkt, dass jedem Imker der Mehrwert einer mit geprüften Drohnen begatteten Weisel bewusst ist oder sein sollte, und weit den Betrag der entfallenen Förderung von 2,50 € übersteigt. Herr Neuberger äußert öffentlich, seine Belegstelle 2020 zu schließen, danach verlässt er die Tagung der Bienenzüchter.*

*Es wird sich darauf geeinigt die Belegstellen im Sinne der Öffentlichkeitsarbeit mehr zu unterstützen (z.B. Veröffentlichung der Öffnungszeiten der Belegstellen im Bienenjournal)*

**5. Einrichtung eines Prüfhofes** - zur Leistungsbeurteilung von Bienenvölkern im Landesverband Brandenburgischer Imker e.V.

- Aus den zum Ringtausch angelieferten Königinnen werden zwei Königinnen an den Prüfhof anonym abgegeben.
- Die Königinnen werden nach Maßstäben der AGT geprüft.
- Für jede Königin wird ein Zertifikat mit einer Bewertung erstellt und erhält den Titel: Geprüft vom Landesverband Brandenburgischer Imker e.V.
- Im August wird die Bewertung abgeschlossen, und nach Sperrung der Datensätze können die Königinnen an die Züchter zurückgesandt werden. Dafür wird eine Gebühr von 15.- € verlangt.
- Züchter, die auch die Winterfestigkeit eines Prüfvolkes beurteilen lassen wollen, können das Prüfvolk auch im Frühjahr vom Prüfhof kaufen.

**6. SMR- Projekt vom Bieneninstitut in Kirchhain**

20 Prüfvolkchen an dem Projekt beteiligt, vier Züchter mit jeweils fünf Völkchen: Marion Noack, Jürgen Hundertmark, Maik Happatz und Hans Jörg Breuninger. (AGT BB) Erforscht werden soll die eingeschränkte Milbenreproduktion in unterschiedlichen Völkern. Geprüft wird ausschließlich körfähiges Material. Für das Projekt wurden vom LVBI Miniplusbeuten angeschafft.

Wabenproben vom Prüfhof werden innerhalb dieses Projekts zur SMR- Bewertung eingesandt.

## **7. AGT in Land Brandenburg**

Koordinator ist Maik Happatz

Mitglieder

Belegstellen           - Lattbusch  
                              - Rotkäppchen  
                              - Waldhof

Diese Belegstellen könnten kurzfristig als AGT- Belegstellen ausgewiesen werden.

## **8. Sonstiges**

*Inzuchtwerde im BeeBreed: wenn der Inzuchtwert als Beispiel in BeeBreed 2a 40% beträgt und 4a 40% dagegen gesetzt werden, ändert sich der Wert in der Praxis nicht auf kleiner 1%. Leider gibt die Berechnungsgrundlage im BeeBreed keine andere Möglichkeit her und ist somit im Zuchtbereich auch nicht aussagekräftig. In die Darstellung des BeeBreed muss eingelenkt werden.*

*Herr Dr. Seiberts wurde mehrfach gebeten die Tagung nicht weiter mit seinen Belangen zu unterbrechen, mit der Bitte, zur Klärung die angeforderten Unterlagen und sein Anliegen weiterhin schriftlich einzureichen. Sollte er weiterhin als Gast die Tagung, stören müsste er den Räumlichkeiten verwiesen werden.*

*Mit der Bitte um einen festen Termin der Tagung der Brandenburger Bienezüchter wurde festgelegt, diesen immer 1 Woche nach der Züchtertagung des DIB abzuhalten.*